

Spiel des Lebens

Was hat Gott sich eigentlich dabei gedacht, als er Mann und Frau erschaffen hat? Hat er geglaubt, er hat das Spiel des Lebens erfunden? Natürlich, man weiß vorher nie wie es ausgeht, verschiedene Spielzüge sind möglich, und man kann zu zweit oder auch zu dritt spielen.

Es gibt auch Varianten für mehrere Personen, deshalb ist es immer wieder spannend. Fortgeschrittene spielen sowieso zu dritt.

Es gibt auch eine Erweiterung: Kinder.

Mittlerweile sind einige Spieler dazu übergegangen die Erweiterung zu spielen, obwohl sie die Grundfassung noch nicht richtig begriffen haben.

Jetzt wollen sie auch mitspielen und das, obwohl die Preise, welche man gewinnen kann, nicht unbedingt der Brüller sind.

Was wollen sie mit einem gebrochenen Herzen anfangen oder mit einer kranken Seele? Schlaflose Nächte sind auch nicht gerade erstrebenswert, außer sie verbringen sie zusammen mit ihrem Partner und mit dem Ausprobieren neuer Taktiken.

Die 365 Seiten lange Spielanleitung brauchen sie gar nicht erst zu lesen, sie wird ihnen nichts nützen, da es unmöglich ist vor auszusehen, welchen Zug ihr Mitspieler als nächstes plant.

Und während sie sich mit dem unfairen Spiel ihres Partners herum ärgern, sitzt Gott da oben und lacht sich ins Fäustchen, ob seines genialen Einfalls.

Das Spiel hat er übrigens zum Patent angemeldet.

